

# Hochschulpreis Holzbau **2021**





### Zimmermeister

#### Josef Ambros

Juryvorsitzender,  
Holzbau Deutschland  
Leistungspartner

Josef Ambros

### Impulse für den Holzbau

Seit seiner ersten Auslobung 2015 hat sich die Anzahl der Einreichungen zum Hochschulpreis mehr als verdoppelt. Auch die hohe Qualität der Arbeiten zeigt, dass sich der Holzbau als fester Bestandteil der Lehre etabliert hat.

Die kreative Neugier der Studierenden liefert neben praxistauglichen Ergebnissen viele Anregungen, die dem Holzbau über seine Nachhaltigkeit hinaus wichtige Impulse geben können. Bemerkenswert viele Studierende loten zudem die Leistungsfähigkeit von Holz etwa in Verbindung mit neuen Technologien wie dem 3D-Druck oder als Verbundwerkstoff im Materialmix mit Lehm aus.

Drei verschiedene Herangehensweisen prägten die Einreichungen: Einige Studierende betrachteten den Holzbau aus dem Blickwinkel der Architektur, andere befassten sich mit technischen Problemlösungen und die dritte Gruppe entwickelte Visionen für den künftigen Einsatz des Holzbaus. Ihre kreativen Ideen und visionären Gedanken brauchen wir, um den Holzbau immer wieder auf's Neue zu erfinden.

Unser besonderer Dank gilt an dieser Stelle den Lehrenden an den Hochschulen, die mit ihrem Engagement und der Unterstützung von Holzbau Deutschland sowie den Holzbau Deutschland Leistungspartnern einen großen Anteil an dieser positiven Entwicklung des Holzbaus haben.

Ich bedanke mich bei allen Mitwirkenden und Teilnehmenden und freue mich auf den weiteren Austausch!

Zwei erste Preise, ein dritter Preis und eine Anerkennung verlieh die Jury beim Hochschulpreis Holzbau 2021.

Studierende der Architektur und des Bauingenieurwesens waren eingeladen, sich mit den bauphysikalischen und konstruktiven Besonderheiten des Holzbaus auseinanderzusetzen. Gefragt waren kreative Ideen, wie die nachhaltige und ressourcensparende Bauweise im Sinne des Klimaschutzes gewinnbringend eingesetzt werden kann. Eingereicht werden konnten Ideen und Entwürfe von Bauwerken, die überwiegend aus Holz und Holzwerkstoffen sowie weiteren nachwachsenden Rohstoffen bestehen.

Je Lehrstuhl konnten bis zu drei Holzbauprojekte ausgewählt und von den Studierenden digital eingereicht werden. Die einzureichenden Studienarbeiten mussten in der Zeit vom Sommersemester 2019 bis zum Sommersemester 2021 entstanden sein.

Bewertet wurden beim Neubau u.a. die Innovationskraft sowie umweltrelevante Aspekte der Bauwerke. Beim Bauen im Bestand standen u. a. der Umgang mit bestehender Bausubstanz sowie die Weiterentwicklung der Energie- und Ressourceneffizienz der Bauwerke im Fokus.

Das Preisgeld in Höhe von insgesamt 5.500 Euro teilen sich die Lehrstühle, deren Einreichungen mit einem Preis oder eine Anerkennung bedacht worden sind. Sie profitieren darüber hinaus, von der Aufmerksamkeit für den Preis und gewinnen an Reputation. Die feierliche Preisübergabe war Teil der Verleihung des Deutschen Holzbaupreises im Rahmen des LIGNA.Innovation Network, dem Digitalevent für die internationale holzbe- und verarbeitende Industrie, am 28. September 2021.

Axel Teichert

**Gewachsene Relevanz**

Noch vor wenigen Jahren bestimmten Brandschutz oder die Tragfähigkeit der Konstruktion die Diskussion im Holzbau. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gesellschaft stehen heute Themen wie Resilienz, Digitalisierung und die Notwendigkeit der Krisenfestigkeit für die Bedeutung des Werkstoffes Holz. In diesem Sinne zeigt der Hochschulpreis das enorme Potenzial, welches durch die enge Kooperation der Stakeholder in der Holzbranche aktiviert werden kann. Wo vor einiger Zeit noch über Methoden der Fügung von Holzwerkstoffen gesprochen wurde, dürfen wir dieses Wissen heute etwa bei der Entwicklung digitaler Entwurfs- und Bauprozesse als selbstverständlich voraussetzen. Über die ganzheitliche Betrachtung der Nachhaltigkeit hinaus rücken damit die gesellschaftliche und wirtschaftliche Verantwortung des Holzbaus in den Fokus der Betrachtung. Diese Entwicklung zeigt sich beispielhaft in den eingereichten Arbeiten und spiegelt so die wachsende Relevanz des Holzbaus in der Architektur.

Nicolas Kerz

**Facettenreichtum Holz**

Die Vielfalt der Projekteinreichungen zum Hochschulpreis Holzbau 2021 beschreibt den breiten Innovationsraum in dem Holz- und Holzwerkstoffe ihre Potenziale heute zeigen können und auch zeigen müssen. Der Erwartungshaltung des Bundes an zukunftsfähige Architektur, ganzheitliche Lösungsansätze und dem verantwortungsvollen Umgang mit der wertvollen Ressource Holz, sind viele der Projekte mehr als gerecht geworden. Die großen gesellschaftlichen Fragen – wie die Nachverdichtung im Bestand, eine hochwertige Weiternutzung von Althölzern und der damit langfristigen verbundenen Speicherung von Kohlenstoff, bis hin zu

neuen hybriden Materialien – wurden gleichermaßen theoretisch wie praktisch von den Studierenden beforscht. Dieser Wettbewerb stellt somit die Bedeutung und Verantwortung der Hochschullehre für die Qualifizierung und Sensibilisierung der nächsten Generationen von Planerinnen und Planern im Bereich des Holzbaus nochmals in den Vordergrund. Es war dem Bund deshalb besonders wichtig, diese mutigen, kreativen und zukunftsfähigen Entwürfe gebührend zu würdigen.

Michael Polworth

**Wachstum generieren**

In beeindruckender Weise haben wir auch bei der diesjährigen Auslobung des Hochschulpreises Holzbau wieder hervorragende Einreichungen von Bauwerken bewerten dürfen, die sich mit dem Thema Neubau, Bauen im Bestand und der Forschung auseinandergesetzt haben.

Aus Sicht der Unternehmen der Baubranche hat uns die hohe Qualität der Einreichungen sowie eine nochmalige Steigerung der Anzahl gegenüber 2019 gezeigt, welchen hohen Stellenwert dieser Hochschulpreis mittlerweile in der Lehre der Architektur gewonnen hat. Als Holzbau Deutschland Leistungspartner freuen wir uns darauf, die Produkte und Lösungen für die Umsetzung der teilweise sehr anspruchsvollen Entwürfe gemeinsam mit Lehre und Forschung zu entwickeln.

Jede der Einreichungen hat der Jury aber auch gezeigt, mit welchem Engagement, Enthusiasmus und ehrgeizigen Zielen die Studierenden den Holzbau aus ihrer Sichtweise zu gesellschaftlichen Themen für die Zukunft betrachten.



2

**Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert**  
Präsident der Architektenkammer Sachsen-Anhalt und Mitglied der Jury



3

**Dipl.-Ing. Nicolas Kerz**  
Bundesinstitut für Bau-Stadt- und Raumforschung im BBR



4

**Michael Polworth**  
Holzbau Deutschland Leitungspartner – Ausschuss Bildung, ITW Befestigungssysteme GmbH

## Die Jury

Vorsitz

### **Josef Ambros**

Holzbau Deutschland Leistungspartner –  
Ausschuss Markt, Anton Ambros GmbH,  
Hopferau

### **Dipl.-Ing. Henning Dürr**

Institut für Membran- und Schalentechologien:  
IMS Bauhaus Archineer Institutes, Dessau

### **Zimmermeister Peter Hellmuth**

Holzbau Deutschland Leistungspartner –  
Ausschuss Bildung, Holzbau Hellmuth GmbH,  
Baunatal

### **Yvonne Kavermann**

BauNetz Media GmbH, Berlin

### **Dipl.-Ing. Nicolas Kerz**

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raum-  
forschung im BBR in Vertretung für das  
Bundesministerium des Innern, für Bau und  
Heimat, Berlin

### **Prof. Eva-Maria Pape**

Technische Hochschule Köln, Fakultät  
Architektur, Institut für Energieeffiziente  
Architektur (EEA)

### **Michael Polworth**

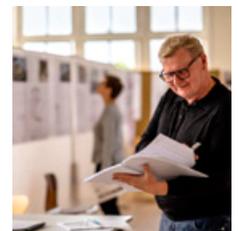
Holzbau Deutschland Leistungspartner –  
Ausschuss Bildung, ITW Befestigungssysteme  
GmbH, Hemmingen

### **Prof. Dipl.-Ing. Diana Reichle**

Fachhochschule Dortmund, Fachbereich  
Architektur

### **Prof. Dipl.-Ing. Axel Teichert**

Hochschule Anhalt, Fachbereich Architektur  
Facility Management Geoinformation, Dessau



Aufgrund der hohen Anzahl der Entwurfsverfasser der eingereichten Arbeiten können wir hier nicht alle Studenten namentlich nennen. Sie werden auf der Internetseite [www.hochschulpreis-holzbau.de](http://www.hochschulpreis-holzbau.de) gewürdigt. Genannt werden hier die einreichende Hochschule und der Lehrstuhl sowie die Betreuer der eingereichten Arbeiten.

#### **Bauhaus-Universität Weimar**

*Fakultät Architektur und Urbanistik*

Betreuer: Prof. Verena von Beckerath (*Entwerfen und Wohnungsbau*); Prof. Dipl.-Ing. Dipl.-Des. Bernd Rudolf (*Bauformenlehre*); Prof. Dr.-Ing. Jürgen Ruth (*Konstruktives Entwerfen und Tragwerkslehre*)

#### **Bergische Universität Wuppertal**

*Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen*

Betreuer: Prof. Dr. techn. Felipe Riola Parada (*Tragwerklehre und Baukonstruktion, Statik der Tragwerke*); Prof. Rainer Scholl BDA (*Entwerfen und Ökologisches Bauen*), Dipl.-Ing. Jan Kallert, Dipl.-Ing. Gregor Polaczek

#### **Beuth Hochschule für Technik Berlin**

*Fachbereich IV – Architektur und Gebäudetechnik*

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Rüdiger Ebel (*Entwurf und Städtebau*)

#### **Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg**

*Fakultät 6 – Architektur, Bauingenieurwesen und Stadtplanung*

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Susan Draeger, M.Sc. Patrick Zimmermann (*Entwerfen und Energieeffizientes Bauen*); Prof. Karen Eisenloffel M.Sc. (*Tragwerksplanung*); Prof. Dr.-Ing. Günter Mügge (*Energiemanagement*); Prof. Dipl.-Ing. Karl Plastrotmann (*Entwerfen und Baukonstruktion*)

#### **Fachhochschule Dortmund**

*Fachbereich Architektur*

Betreuer: V. Prof. Dipl.-Ing. Andrea Salgert (*Gebäudelehre*), Dipl.-Ing. Arch. Marc Horstmeier (Lehrbeauftragter)

#### **Fachhochschule Erfurt**

*Fachrichtung Architektur*

Betreuer: Prof. Johannes Pellkofer (*Entwerfen, Baukonstruktion und Grundlagen der Gebäudetechnik*); Prof. Bernhard Haag (*Tragwerksplanung*)

#### **Fachhochschule Münster**

*Fachbereich Architektur*

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Jürgen Reichardt

#### **Frankfurt University of Applied Sciences**

*Architektur, Bauingenieurwesen, Geomatik*

Betreuer: Prof. Heribert Gies, Dipl. Arch. ETHZ (*Entwerfen und Baukonstruktion*)

#### **Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover**

*Fakultät für Architektur und Landschaft*

– *Institut für Entwerfen und Konstruieren*  
Betreuer: Prof. Michael Schumacher (*Entwerfen und Baukonstruktion*)

#### **HafenCity Universität Hamburg**

*Architektur*

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Bernd Dahlgrün (*Baukonstruktion*)

#### **Hochschule Anhalt**

*Fachbereich 4 Design*

Betreuer: Prof. Dr. Manuel Kretzer;  
Prof. Katrin Günther

#### **Hochschule Düsseldorf – Peter Behrens**

*School of Arts*

*Fachbereiche Architektur und Design*

Betreuer: Prof. Robert Niess (*Entwerfen / Bauen im Bestand*); Prof. Dennis Mueller (*Baukonstruktion und Entwerfen*); Hartmut Raendchen (Lehrbeauftragter)

#### **Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst, Hildesheim / Holzminden / Göttingen**

*Fakultät Bauen und Erhalten*

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Thomas Wedemeier (*Betriebswirtschaftslehre, Mechanik/ Statik, Ingenieurholzbau*)

#### **Hochschule für Technik Stuttgart**

*Fakultät Architektur und Gestaltung*

Betreuer: Prof. Jens Betha (*Entwurf, Konstruktion, Material & Farbe*), Dipl.-Ing. Lutz A. Fritze; Prof. Dipl.-Ing. Diane Ziegler (*Innenausbaukonstruktion und Entwurf*); Prof. Dipl.-Ing. Ralf Petersen (*Baukonstruktion und Entwerfen*)

#### **Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes**

*Fakultät Architektur und Bauingenieurwesen*

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Ulrike Fischer (*Entwerfen, Baukonstruktion, Gebäudelehre*)

#### **Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung**

*Fakultät Architektur und Gestaltung*

Betreuer: Prof. Stefan Krötsch (*Baukonstruktion und Entwerfen*); Prof. Dominik Fiederling (*Gebäudelehre und Entwerfen*); Prof. Dr.-Ing. Markus Faltlhauser (*Tragkonstruktionen*); Prof. Myriam Gautschi (*Entwerfen, Innenraumgestaltung und Ausbautechnologie*); Prof. Dr.-Ing. Thomas Stark (*Energieeffizientes Bauen*)

#### **Hochschule Trier**

*Fachrichtung Architektur*

Betreuer: Prof. Dr. techn. Wieland Becker (*Lehr- und Forschungsgebiet Holz*); Prof. Dr.-Ing. Matthias Sieveke (*Konstruktion und Gebäudetechnologie*)

#### **Hochschule Wismar**

*Fakultät Gestaltung*

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Bettina Menzel (*Entwerfen Innenarchitektur, Farb-, Licht- und Materialgestaltung*)

#### **Karlsruher Institut für Technologie**

*Fakultät für Architektur*

– *Institut Entwerfen, Kunst und Theorie*

Betreuer: Prof. phil. nat. Riklef Rambow (*Architekturkommunikation*);  
– *Institut Entwerfen und Bautechnik*  
Betreuer: Prof. Dipl. Arch. Dirk E. Hebel (*Entwerfen und Nachhaltiges Bauen*); Prof. Ludwig Wappner (*Baukonstruktion*)  
– *Institut Entwerfen von Stadt und Landschaft*  
Betreuer: Prof. Christian Inderbitzin (*Stadt und Wohnen*)

#### **Technische Hochschule Mittelhessen**

*Fachbereich Bauwesen*

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Achim Vogelsberg (*Holzbau*); Prof. Dipl.-Ing. Norbert Hanenberg (*Entwerfen und Konstruieren*); Prof. Thomas Vinson (*Gestaltung*)

#### **Technische Universität Braunschweig**

*Fakultät Architektur, Bauingenieurwesen und Umweltwissenschaften*

– *Institut für Baukonstruktion*

Betreuer: Prof. Werner Kaag

#### **Technische Universität Darmstadt**

*Fachbereich Architektur*

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing., M.Arch, Architektin BDA Anett-Maud Joppien (*Entwerfen und Gebäudetechnologie*)

#### **Technische Universität Dresden**

*Fakultät Bauingenieurwesen*

– *Institut für Stahl- und Holzbau*

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Peer Haller (*Ingenieurholzbau und Baukonstruktives Entwerfen*)

#### **Technische Universität München**

*Fakultät Architektur*

Betreuer: Prof. Dr. Kathrin Dörfner (*Digitale Fabrikation*); Prof. Hermann Kaufmann (*Entwerfen und Holzbau*); Prof. Dipl.-Ing. Florian Nagler (*Entwerfen und Konstruieren*)  
– *Ingenieurfacultät Bau Geo Umwelt*  
Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter (*Holzbau und Baukonstruktion*)

#### **Universität der Künste Berlin**

*Fakultät Gestaltung*

– *Institut für Architektur und Städtebau*

Betreuer: Prof. Jean-Philippe Vassal (*Entwerfen und Stadterneuerung*)

#### **Universität Stuttgart**

*Fakultät 1 Architektur und Stadtplanung*

– *Institut für Entwerfen und Konstruieren (IEK)*

Betreuer: Prof. Dipl.-Ing. Architekt José Luis Moro

**Studierende**

\_ Sebastian Hoyer,  
Frederic Chovghi,  
Niklas Kainz

**Hochschule**

\_ Technische Universität  
München – Fakultät Architek-  
tur; Ingenieurfakultät Bau Geo  
Umwelt

**Betreuung**

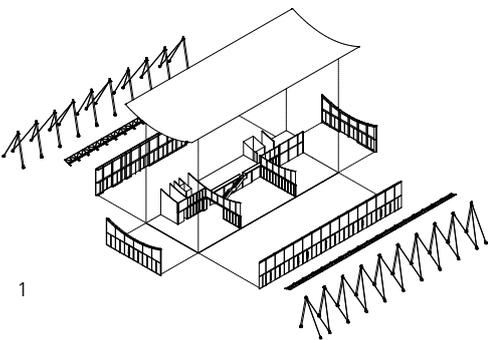
\_ Prof. Hermann Kaufmann:  
*Entwerfen und Holzbau*  
\_ Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter:  
*Holzbau und Baukonstruktion*

**1. Preis****Hopfungut N° 20**

Die gespannte „Hängedachkonstruktion aus Furnierschichtholz (FSH)“ überzeugt die Jury mit ihrer eigenständigen Architektursprache und ihrer technischen Aus- und Durcharbeitung. Die hybride Konstruktion mit Pendelstützen nutzt dabei das Material Holz spannungsreich als freigeschwungene Dachhaut und zitiert so die Niedergerüstanlagen aus dem Hopfenbau. Damit entwickelt sich die Formensprache des multifunktionalen Gebäudes aus der späteren Nutzung für Produktion, Ausstellungen und Gastronomie. Mit den Worten des Entwurfsverfassers

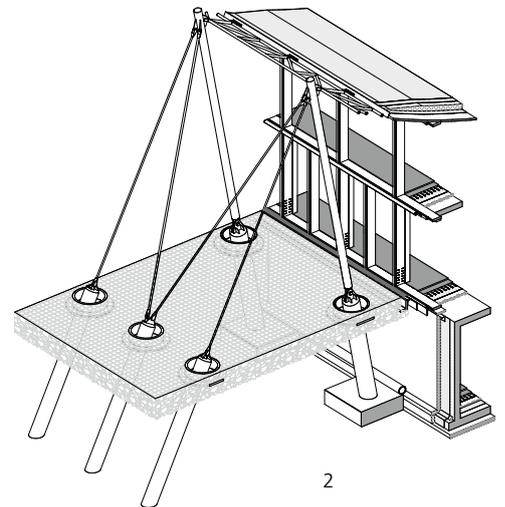
steht das Gebäude als „Mischung aus Skelett- und Massivbauweise“ für die „fortschrittliche Idee einer neuen ökologischen Landwirtschaft“.

Die Jury vergibt dafür einen von zwei ersten Preisen.



1

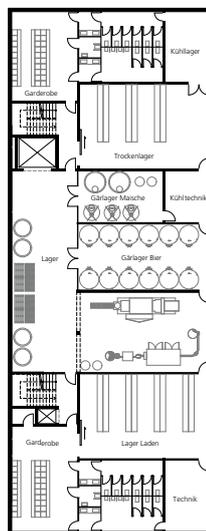
1. Tragwerk, Explosionszeichnung
2. Fassade, Axonometrie
3. Modellfoto, Detail
4. Grundrisse UG (a), EG (b)



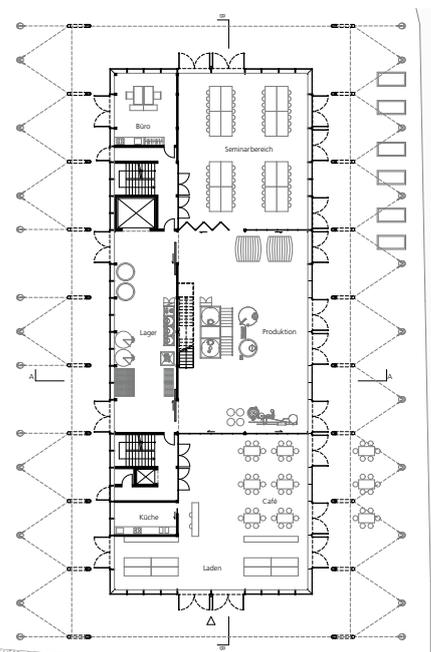
2



3

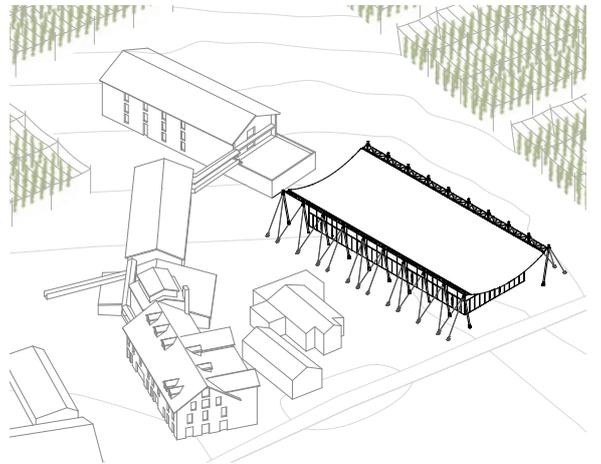
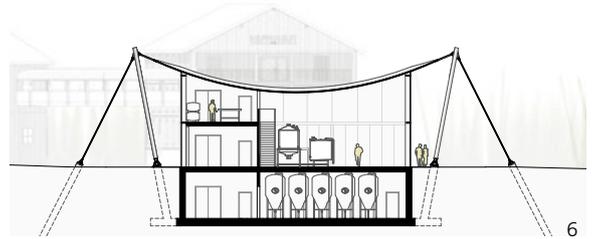
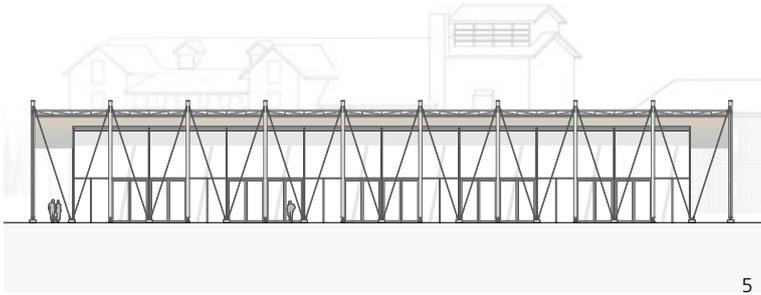


4a



b

- 5. Ansicht Ost
- 6. Querschnitt
- 7. Eingangsbereich
- 8. Axonometrie West
- 9. Perspektive Straße



**Studierende**

\_ Julian Trummer,  
Markus Schneider

**Hochschule**

\_ Technische Universität  
München – Fakultät Architek-  
tur; Ingenieur fakultät Bau Geo  
Umwelt

**Betreuung**

\_ Prof. Dr. Kathrin Dörfler:  
*Digitale Fabrikation*  
\_ Prof. Dr.-Ing. Stefan Winter:  
*Holzbau und Baukonstruktion*  
\_ Prof. Dipl.-Ing. Florian Nagler:  
*Entwerfen und Konstruieren*

**Industriepartner**

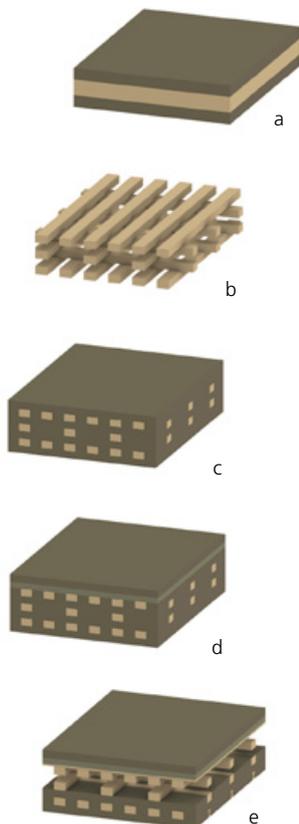
\_ Oxara, müllerblaustein  
HolzBauWerke, Jowat,  
Dettenbeck Kies

**1. Preis****Timber Earth Slab**

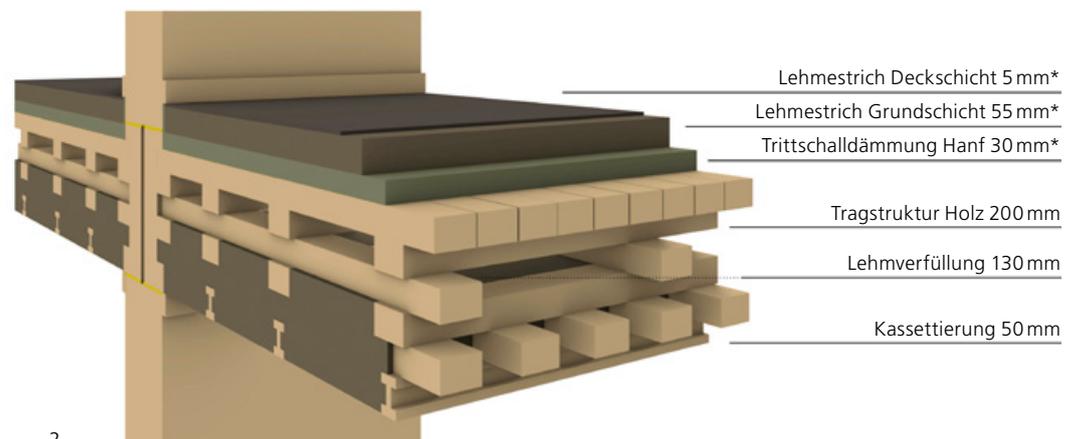
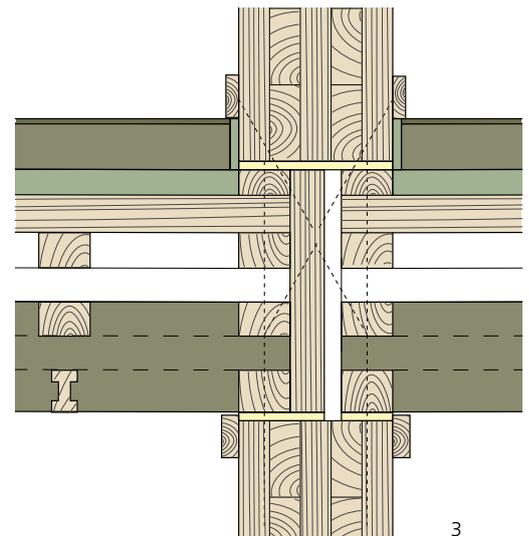
Die Arbeit „Timber Earth Slab“ lotet die Leistungsfähigkeit eines lehmummantelten Holztragwerks im hybriden Hochhausbau aus. Die Jury sieht in den „robotisch gefertigten Net-Zero-Holz-Lehm-Decken“ ein großes Potenzial und lobt ausdrücklich die Begeisterung und Entschlossenheit bei der Ausarbeitung dieses innovativen Ansatzes. Dank der „statischen Optimierung rezyklierbarer Materialien“ steht die Schonung der Ressourcen wie Holz und Lehm im Fokus dieser Anwendung. Den Entwurfsverfassern gelingt durch die Entwick-

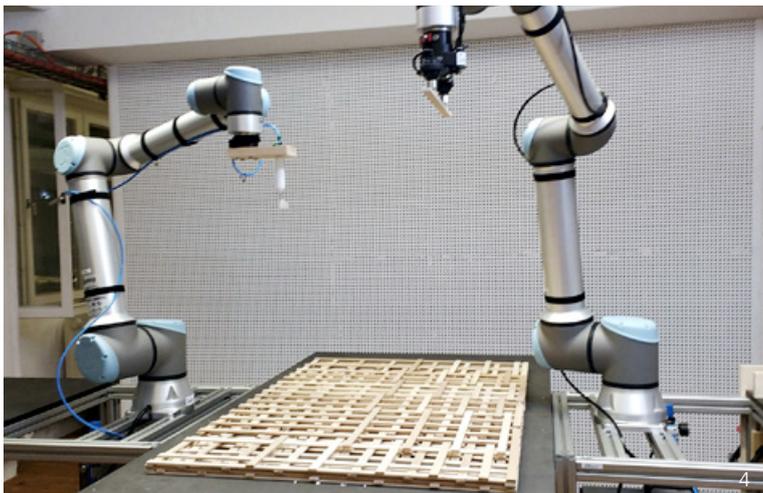
lung einer Software in Verbindung mit aufwendigen Materialtests ein vielversprechender Nachweis der Praxistauglichkeit.

Die Jury zeichnet die Arbeit „Timber Earth Slab“ mit einem von zwei ersten Preisen aus.



1. Aufbau der Holz-Lehm-Decken: a) Ausgangspunkt: Lehm kapselt Holz ein; b) Tragstruktur; c) Verfüllung; d) Trittschalldämmung; e) durch Hohlraum kann Gewicht gespart werden
2. Explosionsperspektive
3. Detail, Wandanschluss





- 4. Assemblierungsprozess (robotische „Pick, Glue + Place“ Fabrikation)
- 5. Punkt Biegeversuch
- 6. Prototyp
- 7. Prototyp, Detail (sichtbar: Flachsfasern werden zur Rissreduzierung beigemischt)
- 8. Vision: CO<sub>2</sub>-negative und individualisierte, automatisiert gefertigte urbane Gebäude in Holz-Lehm-Hybridbauweise



**Studierende**

\_ Dominik Pelz,  
Felix Daumüller,  
Jan Schreiber,  
Adrian Stibi

**Hochschule**

\_ Hochschule Konstanz  
Technik, Wirtschaft und  
Gestaltung – Fakultät Archi-  
tektur und Gestaltung

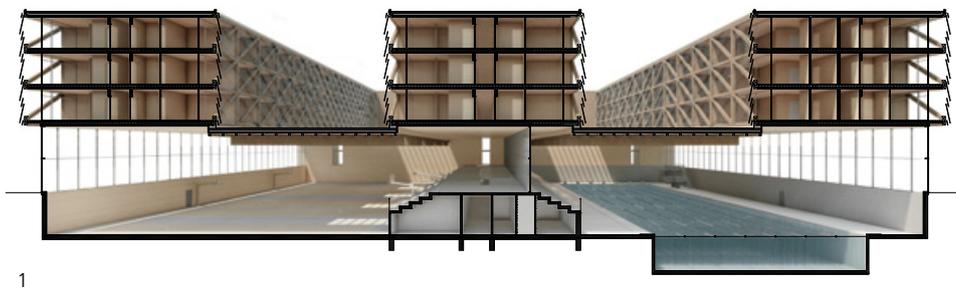
**Betreuung**

\_ Prof. Stefan Krötsch: *Bau-  
konstruktion und Entwerfen*  
\_ Prof. Dominik Fiederling:  
*Gebäudelehre und Entwerfen*  
\_ Prof. Dr.-Ing. Markus  
Faltlhauser: *Tragkonstruktion*

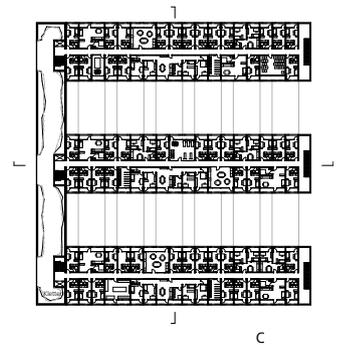
**3. Preis****Sportbrücke**

Die Arbeit „Sportbrücke“ beeindruckt die Jury mit ihrer stringenten Architektursprache, bei der die Stärken des Holzbaus sowohl konstruktiv als auch gestalterisch sicher herausgearbeitet werden. Auch die „verblüffend einfache“ Anordnung und prozessoptimierte Montage der „Zimmermodule“ in dem brückenartigen „Fachwerkträger aus Bau-Buche“ bewertet die Jury positiv. Über den souveränen Umgang mit der Dimensionierung und der gekonnten Lösung der Details hinaus sieht die Jury Potenzial für innovative Impulse in der Anwendung von Holzwerkstoffen.

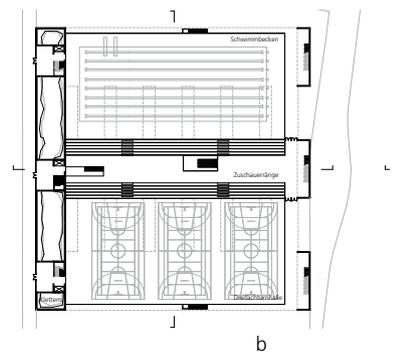
Die Jury vergibt für die Arbeit „Sportbrücke“ einen dritten Preis.



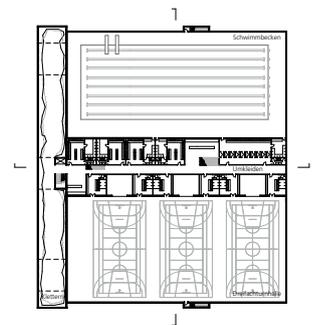
1



c



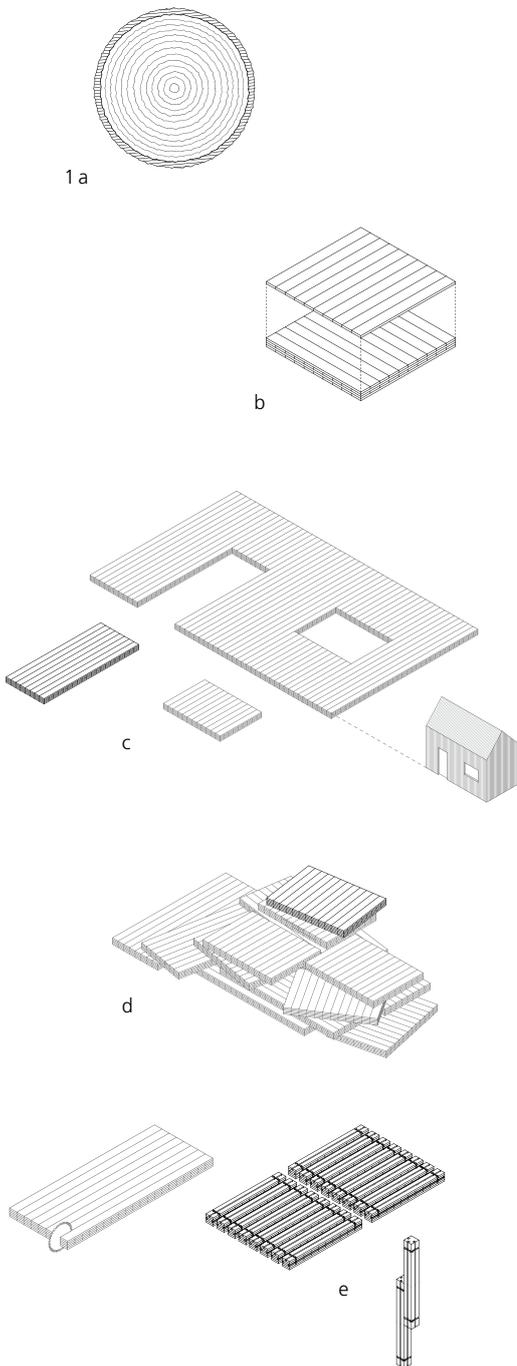
b



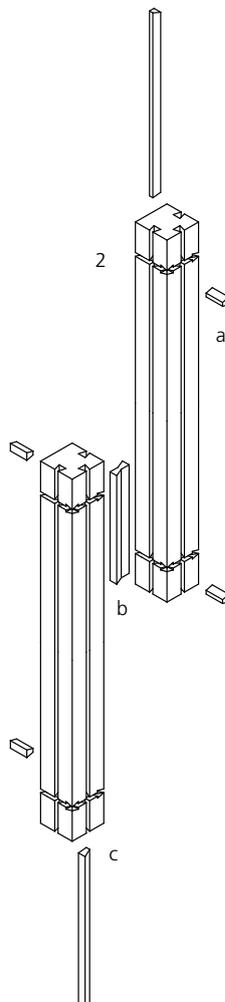
2 a



1. Schnittperspektive  
2. Grundrisse  
UG (a), EG (b), OG (c)



1. Kreislauf: a) Bettlamellen werden zu Brettsperrholz; b) aus Brettsperrholz werden Wand-, Decken- oder Dach-elemente gefertigt; c) anfallende Reststücke (Ausschnitte) sind keine Abfallprodukte mehr; d) aufgrund Größe sind Reststücke für Primärnutzung nicht geeignet; e) Upcycling: Reststücke werden zu Grundmodulen verarbeitet und neu zusammengesetzt.



2. Raumbildendes Grundmodul, übernimmt tragende Funktion, zusammen mit Verbindungselementen aus Buchen-Furnierschichtholz a) Querriegel; b) Verbindungsstück; c) Positionshalter

## Waste.Less

Über eine „Börse“ werden Restmaterialien und Abfallstoffe gehandelt und ermöglichen damit sogar eine zeitlich befristete Nutzung der Ressourcen. Diesen konzeptionellen Ansatz schätzt die Jury als hochspannend und vielversprechend ein. Die seitliche Fügung des stabförmigen Moduls zu Flächentragwerken bietet besonders in der dreidimensionalen Formgebung vielfältige Möglichkeiten auch für komplexe Anwendungen. Mit Blick auf die Anzahl der Fügungen und der daraus resultierenden Dimensionierung der Flächentragwerke wünscht sich die Jury den Nachweis einer schlüssigen Balance zwischen Materialeinsatz und statischer Notwendigkeit.

Die Jury vergibt für die Arbeit „waste.less“ eine Anerkennung.

### Studierende

\_ Marie Verplancke,  
Pascal Find,  
Jan Granzow,  
Rebecca Lara Storck

### Hochschule

\_ Technische Hochschule  
Mittelhessen –  
Fachbereich Bauwesen

### Betreuung

\_ Prof. Dr.-Ing. Achim  
Vogelsberg: *Holzbau*  
\_ Prof. Dipl.-Ing.  
Norbert Hanenberg:  
*Entwerfen + Konstruieren*  
\_ Prof. Thomas Vinson:  
*Gestaltung*



Schirmherrschaft



Bundesministerium  
des Innern, für Bau  
und Heimat

Der Hochschulpreis Holzbau 2021  
wird von den Holzbau Deutschland  
Leistungspartnern gefördert:



**mafell**



**ERLUS**<sup>e</sup>  
Qualität aus Deutschland

**FESTOOL**



**akurit**

**LIGNO TREND**<sup>®</sup>  
Für eine nachhaltige Holz-Baukultur.

**haubold**<sup>®</sup>  
**Paslode**

**BMI** BRAAS



**ISOVER**  
SAINT-GOBAIN  
So wird gedämmt

**LINZMEIER**  
Dämmen mit System

**SPAX**<sup>®</sup>

**AGEPAN**<sup>®</sup> SYSTEM

**VELUX**<sup>®</sup>

**CREATON**

**CWS** CWS.COM



**LIGNOLOC**  
A BECK brand

**pavatex**  
BY SOPREMA

**Eternit**



**HOLZBAU  
DEUTSCHLAND  
BUND DEUTSCHER  
ZIMMERMEISTER**

#### Auslober

Kooperatives Marketing –  
Holzbau Deutschland Leistungspartner

Kronenstraße 55–58 . 10117 Berlin

Tel. 030 . 203 14 -0

Fax 030 . 203 14 -560

info@fg-holzbau.de

www.hochschulpreis-holzbau.de

#### Inhalte – Vorjury – Redaktion

Thomas Greiser, BUILDING · BIZZ,  
Dessau-Roßlau;  
Jana Reimann, Axel Schimpf,  
Hochschule Sachsen Anhalt, Dessau

#### Organisation – Durchführung – Redaktion

Rainer Kabelitz-Ciré, Holzbau Deutschland  
– Bund Deutscher Zimmermeister im  
Zentralverband des Deutschen Baugewerbes;  
Rolando Laube, Fördergesellschaft Holzbau  
und Ausbau mbH;  
Andrea Wolf, Fördergesellschaft Holzbau  
und Ausbau mbH;  
Sibylle Zeuch, Fördergesellschaft Holzbau  
und Ausbau mbH

#### Gestaltung

Bureau für Design / Ethel Strugalla, Köln

erschienen September 2021

